

Ausgabe 10/2020

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

der Herbst hat unverkennbar Einzug gehalten. Die Corona-Zahlen steigen wie befürchtet an und die gegenseitige Rücksichtnahme und Vorsicht ist bei vielen einer gefährlichen Gleichgültigkeit und Gewöhnung gewichen. Doch Vorsicht, das Virus ist nicht weniger gefährlich geworden!

Die Krankenkassen blicken mit Sorge in die Zukunft. Coronabedingt wurden viele planbare Maßnahmen, wie Operationen und Rehabilitationen, aufgeschoben und damit Ausgaben gespart – allein aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Auf der Einnahmeseite machen sich dagegen – ebenfalls coronabedingt – Verluste bemerkbar. Gleichzeitig gilt es, deutlich zu machen, dass die Pandemie-Bekämpfung eine originär staatliche Aufgabe ist und entsprechende Ausgaben nicht allein von den Beitragszahlenden aufgebracht, sondern steuerfinanziert werden müssen. Erste Finanzierungsvorschläge von Bundesgesundheitsminister Spahn werden dem nicht gerecht und sind gleichermaßen ein Angriff auf die Soziale Selbstverwaltung wie auf die bestehende Kassenvielfalt –ver.di lehnt dies energisch ab und erwartet Nachbesserungen.

Der politische Alltag hat insgesamt wieder Fahrt aufgenommen. Was nicht bis zum Jahresende im Bundestag beschlossen wird, fällt vermutlich dem Wahlkampf zum Opfer. Mal sehen, was da noch kommt!

Bleibt vorsichtig und vor allem gesund, das wünschen

Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts 5

Grundrente und betriebliche Altersversorgung



Fragen und Antworten zum Grundrentenzuschlag und die betriebliche Altersversorgung als Ergänzung zur gesetzlichen Rente

Lange gearbeitet und trotzdem wenig Rente: Das ist für viele Menschen die Realität. Mit der Grundrente sollen langjährig Versicherte nun von 2021 an einen Zuschlag auf ihre „Minirenten“ bekommen. Wir erstellen eine ver.di-Buchausgabe mit Antworten zu den häufigsten Fragen zum Grundrentenzuschlag, die ab sofort vorbestellt werden kann. Zusätzlich weisen wir mit unserer Rentenexpertin Judith Kerschbaumer auch auf die betriebliche Altersversorgung als Ergänzung zur gesetzlichen Rente hin.

[Weiterlesen >](#)

24/7-Ausbeutung trifft auf gewerkschaftlichen Widerstand

Mit Hilfe von ver.di und dem Beratungsangebot des DGB-Projekts „Faire Mobilität“ konnten die Arbeitsrechte einer bulgarischen Arbeitsmigrantin gestärkt werden. Das Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg hat der Betreuungskraft, die in der häuslichen Pflege gearbeitet hat, Nachzahlungen des Mindestlohns zugebilligt. Auch wenn eine Revision zugelassen wurde, ist das ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, damit allen hier Arbeitenden gleiche Rechte zukommen.

[Weiterlesen >](#)

Aktionstag für Regelsätze, die zum Leben reichen

Demnächst entscheiden Bundestag und Bundesrat über die neuen Regelsätze, die ab 2021 für erwerbslose und einkommensarme Menschen gelten werden. Für Erwachsene soll es ab Januar 2021 lediglich 14 Euro mehr Geld geben. Für die Betroffenen sind diese Regelsätze der Grundsicherung auch weiterhin existenzbedrohend, da sie weit unter der Armutsschwelle liegen. Deshalb setzen wir uns für eine bedarfsgerechte Erhöhung ein!

Weiterlesen >

Doku: Fachtagung zur Barrierefreiheit vom 22.9.2020

Barrierefreiheit bei Flucht und Rettung sowie dem Denkmalschutz

Auf der behindertenpolitischen Fachtagung von ver.di ging es dieses Mal um Barrierefreiheit. Wie diese einerseits bei Flucht- und Rettungswegen gewährleistet und inwieweit sie mit dem Denkmalschutz in Einklang gebracht werden kann, liest Du in unserem Bericht.

Weiterlesen >

Terminhinweis

Save the Date: Online-Konferenz zur SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel

Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlichte SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel soll ein sicheres und gesundes Arbeiten während der Corona-Epidemie ermöglichen. Was den Macher*innen der Arbeitsschutzregel bei der Erstellung wichtig war und wie die Umsetzung in den Betrieben und Einrichtungen erfolgen kann, darum wird es in dieser Online-Konferenz gehen.

Weiterlesen >

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Save the Date: Videokonferenz zum "Tag der Selbstverwaltung"

Dieses Jahr findet der „Tag der Selbstverwaltung“ online statt. Schwerpunktthemen werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die verschiedenen Sozialversicherungszweige und die Digitalisierung im Gesundheitswesen sein. Den geplanten Ablauf und die Referent*innen findest Du hier.



Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs